

Beschlussvorlage Nr. 2014/178

öffentlich

Bezugsvorlagen:

| | |
|--|---------------------|
| Finanzielle Auswirkungen | |
| | Haushaltsjahr: 2015 |
| Produktkonto: 3660660.0960300, Investitions-Nr. 3660660015 | |
| einmalige Kosten: 71.300 EUR (Investitionsplan in 2015: 32.200 EUR, in 2016: 29.800 EUR und in 2017: 9.300 EUR) | |
| jährliche Folgekosten (Sachkosten, Personalkosten, Zinsen, Abschreibungen): wie bisher ca. 4.000 EUR, in den ersten Jahren nach Grunderneuerung Reduzierung durch Wegfall des zur Zeit hohen Reparaturbedarfs | |

| |
|---|
| Grunderneuerung des Spielplatzes Silbernkamp; Grundsatzentscheidung und Investitionsplan |
|---|

| | | Stimmen | | | | |
|---|-----------------|---------|--------|----|------|-------------|
| Gremium | Sitzung am | TOP | einst. | Ja | Nein | Enthal-tung |
| Ortsrat der Ortschaft Neustadt a. Rbge. | 13.08.2014 - | | | | | |

Beschlussvorschlag:

1. Der Spielplatz Silbernkamp besitzt aufgrund seines großen Einzugsgebietes, seiner naturräumlichen Lage und seiner hohen Nutzungsqualität für Kinder, Jugendliche und Familien eine besondere Bedeutung und soll erhalten werden.
2. Die Grunderneuerung wird verteilt über den Zeitraum 2015 – 2017 durchgeführt.

Zusammenfassung:

Der Spielplatz Silbernkamp in der Albert-Schweitzer-Straße wurde Anfang der 80er Jahre erstellt. Viele Spielgeräte und Ausstattungselemente aus damaliger Zeit sind abgängig. Der Spielplatz steht einem großen Einzugsgebiet als Aufenthaltsfläche für Kinder, Jugendliche und Familien zur Verfügung. Er soll nicht zuletzt aufgrund seiner außergewöhnlichen, multifunktionalen Nutzungsqualitäten erhalten bleiben. Das Investitionsvolumen für die Grunderneuerung beträgt 71.300 EUR und wird verteilt auf den Zeitraum 2015 – 2017.

Begründung

Als Ende der 70er / Anfang der 80er Jahre das Baugebiet Silbernkamp entstand, wurde angrenzend an den Naturraum der Leineaue ein großflächiger Spielplatz an der Albert-Schweitzer-Straße erstellt, der sich bis heute durch außergewöhnliche Qualitäten von den anderen städtischen Spielplätzen abhebt und in einem großen Radius der einzige Spielplatz im Quartier ist. Dieser Spielplatz wird von allen Altersgruppen genutzt, von den Älteren als Park, den Familien für gemeinsame Aktivitäten im Grünen, den Jugendlichen zum Ballspiel und Treffpunkt und den Kindern aller Altersgruppen zur Bewegung auf den Spielgeräten. Ein Wasserspielbereich ergänzt das planerische Konzept eines Multifunktions-spielplatzes mit Abenteuerqualität.

Dieser Spielplatz setzt damit beispielhaft zukunftsfähige Gestaltungsprinzipien um und sollte daher erhalten bleiben.

Notwendigkeit der Grunderneuerung

Viele Bestandteile des Spielplatzes sind aufgrund ihres Alters erneuerungsbedürftig. Seit Jahren wird eine Erneuerung mit dem damit verbundenen finanziellen Aufwand hinausgeschoben. Der Reparaturbedarf wird dadurch höher und durchzuführende Reparatur-/ Unterhaltungsmaßnahmen zunehmend unwirtschaftlicher. Spielelemente müssen zukünftig ohne grundlegende Erneuerung stillgelegt/abgebaut werden, da Reparaturen nicht mehr möglich oder wirtschaftlich vertretbar sind (z.B. Wasserspielbereich). Das gleiche gilt für die Ausstattungselemente, wobei insbesondere die Palisaden aus teergetränkten Holzbohlen ihre maximale Lebensdauer erreicht haben. Als Ergebnis der Mängelberichte zu den Jahreskontrollen 2013 und 2014 wird der Spielplatz ohne eine Grunderneuerung in einigen Teilen ab 2015 demontiert werden müssen oder nur noch notdürftig bzw. übergangsweise repariert werden können.

Geplante Maßnahmen und Investitionsplan

Sicherheit hat auf Spielplätzen oberste Priorität. Hierfür werden regelmäßige Kontrollen durchgeführt, deren Ergebnisse dokumentiert sind. Neustadt präsentiert sich als kinder- und familienfreundliche Stadt. Hierzu gehört auch ein Mindestangebot an Schwerpunkt-spielplätzen. Der Spielplatz Silbernkamp ist gemäß Spielplatzkonzept ein solcher Schwerpunkt-spielplatz, der langfristig erhalten bleiben soll (Spielplatz der Kategorie A).

Die hier vorgeschlagenen Maßnahmen dienen einerseits dem Ersatz abgängiger Spielgeräte und Ausstattungselemente und stützen andererseits den Gedanken des Mehrgenerationenplatzes. Ohne eine Grunderneuerung der hier vorgeschlagenen Elemente (s. u.) wird sich das Spielangebot quantitativ und qualitativ deutlich verschlechtern und ebenfalls die Multifunktionalität dieses Spielplatzes leiden.

Für das Spielplatzgelände liegen zudem Boden- und Schadstoffuntersuchungen vor. Die hier vorgeschlagenen Maßnahmen sind unbedenklich durchführbar.

Die mehrjährig geplante Grunderneuerung sieht im Einzelnen folgende Maßnahmen vor:

| Jahr | Spielgerät; Ausstattung | Mängel- bericht 2013 | Mängel- bericht 2014 | Planung | Kosten (brutto) |
|---|------------------------------------|---|--|--|----------------------------|
| 2015 | Hangrutsche | rostig, kein Aufstieg, Podest abgän- gig | erhebliche Mängel am Podest; sonst wie 2013 | Rutsche und Podest erneuern, Palisaden als Hangsicherung und Aufstieg ein- bauen; | 26.300 EUR |
| | Wasserspiel- bereich | grundlegend zu überarbeiten/ zu erneuern | grundlegend zu überarbei- ten/zu erneu- ern | Abriss Beton- Matschanlage | 5.900 EUR |
| Neubau der Matsch- anlage reduziert und aus Stahl | | | | 15.500 EUR | |
| 2016 | Drehflügel | ausgeschlagen, Fallschutzplat- ten hart | wie 2013 | Bahnschwellen, Alt- geräte u. Fallschutz entfernen u. entsor- gen, Palisaden neu in Nischen | 14.300 EUR |
| | | | | Ersatz durch Sitz- gruppe und Klein- kindspielgerät, neue Sitzbank, Trampolin incl. Fallschutz | 9.300 EUR |
| 2017 | | | | | |

Die Unterhaltungskosten werden sich nach Fertigstellung der umgestalteten Spielplatzflächen am Silbernkamp grundsätzlich im jetzigen Rahmen bewegen, da die aufgestellten Spielgeräte jeweils Altgeräte ersetzen. In den ersten Jahren ist mit einer Reduzierung der Unterhaltungskosten zu rechnen, da hoher Reparaturbedarf an Altgeräten entfällt.

Im Rahmen der Unterhaltung für einen Abschreibungszeitraum von 10 Jahren kann mit durchschnittlichen jährlichen Folgekosten für den gesamten, bereits in Betrieb befindlichen Spielplatz am Silbernkamp von ca. 4.000 EUR gerechnet werden (beinhaltet für den großflächigen Spielplatz Reinigungstätigkeit, Pflege der Fallschutzflächen, Mäh- und Schnitтарbeiten, Funktionskontrollen, mögliche Reparaturen der Spielgeräte und sonstigen Gerätschaften ab dem 5. Jahr nach Aufstellung, einmaliger Austausch des Fallschutzes).

Fachdienst 67 - Stadtgrün -
Sachbearbeitung: Frau Ebert, Tel.-Nr.: 05032 84-252